

Ihr persönlicher Arbeitswege-Risiko-Check

Bitte kreuzen Sie das Zutreffende an, 1 Kreuz pro Spalte oder ggf. mehrere Kreuze mit Erläuterung z. B. Autobahn (Hinfahrt), Landstraße (Rückfahrt).

Risiko	Wegelänge, einfach (km)	Alter	Zusatzaufgaben auf dem Arbeitsweg (Einkaufen, Kinder, Hobby, ...)	Verkehrsmittel	Straßenart	Tageszeit Hinfahrt	Tageszeit Rückfahrt
Hoch	100 und mehr <input type="checkbox"/>	unter 20 <input type="checkbox"/>	immer <input type="checkbox"/>	zu Fuß (Frau) <input type="checkbox"/>	Stadtverkehr <input type="checkbox"/>	20:00 – 23:59 <input type="checkbox"/>	20:00 – 23:59 <input type="checkbox"/>
	50 – unter 100 <input type="checkbox"/>		sehr oft <input type="checkbox"/>	zu Fuß (Mann) <input type="checkbox"/>	Landstraße <input type="checkbox"/>	00:00 – 05:59 <input type="checkbox"/>	00:00 – 05:59 <input type="checkbox"/>
	40 – unter 50 <input type="checkbox"/>		oft <input type="checkbox"/>			06:00 – 11:59 <input type="checkbox"/>	06:00 – 11:59 <input type="checkbox"/>
	5 – unter 10 <input type="checkbox"/>					12:00 – 19:59 <input type="checkbox"/>	12:00 – 19:59 <input type="checkbox"/>
	10 – unter 40 <input type="checkbox"/>						
Niedrig		20 – unter 25 <input type="checkbox"/>	gelegentlich <input type="checkbox"/>	Fahrrad (Mann) <input type="checkbox"/>			
		25 – unter 30 <input type="checkbox"/>	selten <input type="checkbox"/>	Fahrrad (Frau) <input type="checkbox"/>			
		30 – unter 35 <input type="checkbox"/>		motor. Zweirad <input type="checkbox"/>			
		60 – 65 <input type="checkbox"/>			Autobahn <input type="checkbox"/>		
		35 – unter 40 <input type="checkbox"/>		nie <input type="checkbox"/>	Pkw-(Mit) Fahrer <input type="checkbox"/>		
	50 – unter 60 <input type="checkbox"/>			Bus/Bahn <input type="checkbox"/>			
	40 – unter 50 <input type="checkbox"/>						

Ihr persönlicher Arbeitswege-Risiko-Check

Bitte kreuzen Sie das Zutreffende an, 1 Kreuz pro Spalte oder ggf. mehrere Kreuze mit Erläuterung z. B. Autobahn (Hinfahrt), Landstraße (Rückfahrt).

Risiko	Wegelänge, einfach (km)	Alter	Zusatzaufgaben auf dem Arbeitsweg (Einkaufen, Kinder, Hobby, ...)	Verkehrsmittel	Straßenart	Tageszeit Hinfahrt	Tageszeit Rückfahrt
Hoch	100 und mehr <input type="checkbox"/>	unter 20 <input type="checkbox"/>	immer <input type="checkbox"/>	zu Fuß (Frau) <input type="checkbox"/>	Stadtverkehr <input type="checkbox"/>	20:00 – 23:59 <input type="checkbox"/>	20:00 – 23:59 <input type="checkbox"/>
	50 – unter 100 <input type="checkbox"/>		sehr oft <input type="checkbox"/>	zu Fuß (Mann) <input type="checkbox"/>	Landstraße <input type="checkbox"/>	00:00 – 05:59 <input type="checkbox"/>	00:00 – 05:59 <input type="checkbox"/>
	40 – unter 50 <input type="checkbox"/>		oft <input type="checkbox"/>			06:00 – 11:59 <input type="checkbox"/>	06:00 – 11:59 <input type="checkbox"/>
	unter 5 <input type="checkbox"/>		gelegentlich <input type="checkbox"/>	Fahrrad (Mann) <input type="checkbox"/>		12:00 – 19:59 <input type="checkbox"/>	12:00 – 19:59 <input type="checkbox"/>
Niedrig	5 – unter 10 <input type="checkbox"/>	20 – unter 25 <input type="checkbox"/>	selten <input type="checkbox"/>	Fahrrad (Frau) <input type="checkbox"/>			
	10 – unter 40 <input type="checkbox"/>	25 – unter 30 <input type="checkbox"/>	nie <input type="checkbox"/>	motor. Zweirad <input type="checkbox"/>	Autobahn <input type="checkbox"/>		
		30 – unter 35 <input type="checkbox"/>		Pkw-(Mit) Fahrer <input type="checkbox"/>			
		60 – 65 <input type="checkbox"/>		Bus/Bahn <input type="checkbox"/>			
		35 – unter 40 <input type="checkbox"/>					
		50 – unter 60 <input type="checkbox"/>					
		40 – unter 50 <input type="checkbox"/>					

Erläuterungen für Multiplikatoren

Der „Arbeitswege-Risiko-Check“ verdichtet wesentliche Aussagen der „Studie zu Arbeitswegen“ der UK PT, deren Daten sich auf die Beschäftigten (Tarifkräfte und Beamte) der Mitgliedsunternehmen der UK PT aus dem Jahr 2002 beziehen.

Der Arbeitswege-Risiko-Check zeigt einige wesentliche Risiken, die es auf dem Weg zur und von der Arbeit, zum und vom Dienst gibt:

- Damit dient der Check der Veranschaulichung für Beschäftigte.
- Er bildet damit eine Grundlage, über Risiken und Vermeidungsmöglichkeiten zu kommunizieren.
- Der Check kann als betriebliches Erhebungsinstrument dienen, Wege-Risiko-Schwerpunkte im Betrieb zu erkennen.

Wichtige Hinweise

Die gesetzliche Unfallstatistik unterscheidet nicht zwischen selbst- und fremdverschuldetem Unfall – der Arbeitswege-Risiko-Check beinhaltet ausschließlich das eigene Risiko.

Selbst wenn alle Ankreuzmöglichkeiten kein oder kein hohes Risiko zeigen, so ist dies selbstverständlich keine Garantie dafür, dass es nicht doch zu einem Unfall kommen kann.

Aus dem Ergebnis des Arbeitswege-Risiko-Checks lässt sich daher kein Rechtsanspruch ableiten.

Hintergrundinformationen

Der Check ist ein komplexes Verfahren, dessen Ergebnis ein Profil ist – es entsteht also am Ende kein zahlenmäßiger Wert, der die Höhe des Risikos beschreibt.

Für den Arbeitswege-Risiko-Check wird nicht der Anspruch auf Vollständigkeit der Risiken erhoben.

Der Arbeitswege-Risiko-Check ist bisher nicht auf Handhabbarkeit erprobt – Hinweise nimmt der Verfasser gern entgegen.

Wer berät?

Bei Fragen zum Arbeitswege-Risiko-Check und zur Möglichkeit der Risiko-Senkung können Sie sich wenden an:

- die für Ihre Niederlassung zuständige Aufsichtsperson
- den Verfasser (Werner Diedrich, BL Prävention, UK PT, Außenstelle Darmstadt, eMail:.Diedrich@ukpt.de)

Zur Anwendung des Arbeitswege-Risiko-Checks

Die aufgeführten Risiken stehen nicht gleichrangig nebeneinander:

- die Weglänge hat den größten Einfluss,
- das Alter hat den zweitgrößten Einfluss,
- das Geschlecht hat den drittgrößten Einfluss – hier durch Zusatzaufgaben, die in der Regel die Frauen übernehmen, in den Arbeitswege-Risiko-Check eingearbeitet.

Die weiteren Risiken haben einen Einfluss, dessen Höhe auf die Gesamt-Risiko-Höhe anhand der Studienergebnisse nicht quantifizierbar ist.

Grundsätzlich soll innerhalb eines Risikos eine Ausprägung gekennzeichnet werden („1 Kreuz pro Spalte“). Das geht dann nicht, wenn z. B. mehrere Verkehrsmittel für den Weg benutzt werden (z. B. 3 km mit dem Auto und 21 km mit der Bahn), oder für Hin- und Rückweg unterschiedliche Wegarten gewählt werden (z. B. Autobahn für die Hinfahrt, Landstraße für die Rückfahrt).

Lösung: Man kennzeichnet mehrere Ausprägungen und schreibt ein Stichwort dazu, z. B. Auto „3 km“, Bahn „21 km“ oder Autobahn (Hinfahrt), Landstraße (Rückfahrt). Das Ziel des Arbeitswege-Risiko-Check, zu erkennen, wo die Risiken liegen und darüber zum Erkennen von Präventionsansätzen zu kommunizieren, wird so ebenfalls erreicht.